

## **Antrag**

**der Abgeordneten André Trepoll, Dr. Anke Frieling, Dennis Gladiator,  
Andreas Grutzeck, Sandro Kappe (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Für mehr Sauberkeit in Hamburgs Bezirken: Könnten „Pizza-Müllgaragen“ auch in Hamburg dazu beitragen?**

Ob in der Mittagspause oder beim Erleben des gemeinsamen Feierabends, gerade in den Sommermonaten genießen viele Menschen die Zeit draußen und holen sich häufig beispielsweise eine Pizza „auf die Hand“, um sie im Freien zu essen. Das Angebot an Pizzerien und Pizzaservices ist in der Hansestadt vielfältig und breit gefächert, dementsprechend sind auch viele Pizzakartons im Umlauf. Für die ordnungsgemäße Entsorgung der Pizzakartons sowie weiterer größerer Einwegbehältnisse fehlt es jedoch vielerorts an geeigneten Mülleimern. Die Kartons sind oft zu sperrig und zu groß, um sie in die herkömmlichen roten Mülleimer zu werfen. Selbst die Klappen der in der Innenstadt vorhandenen roten Mülleimerkisten sind für manche der Kartons zu klein.

Dies hat zur Folge, dass die Kartons entweder in zerquetschter Form den Rest des Mülleimers blockieren oder neben ihm auf der Straße hinterlassen werden. Bereits jetzt quellen viele der Mülleimer ohnehin schon regelmäßig über.

Für die Lösung des Problems lohnt sich ein Blick nach Frankfurt am Main, wo bereits im Frühjahr 2020 dreißig für Pizzakartons geeignete Müllbehältnisse aufgestellt wurden: „Neueste Errungenschaft gegen die Vermüllung ist ein monumentaler Abfallbehälter, ob seiner schieren Größe salopp „Müllgarage“ genannt. Der gusseiserne Quader fasst 120 Liter Inhalt und hat – das ist der Clou – ein so breites Maul, dass ein Pizzakarton hineinpasst. Ungeknickt.“, berichtete die „Frankfurter Rundschau“ (<https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-pizzakartons-kommen-muellgarage-13603379.html>).

Auch die Stadt Ladenburg im Rhein-Neckar-Kreis ist dem Problem mit geeigneten Spezial-Mülleimern, in denen problemlos mehrere leere Pizzakartons gestapelt werden können, erfolgreich entgegengetreten (<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/mannheim/ladenburg-extra-muelleimer-fuer-pizzakartons-100.html>), Freiburg und Bühl ebenfalls (<https://www.freiburg.de/pb/2082157.html>; <https://bnn.de/mittelbaden/buehl/buehl-hat-jetzt-einen-muelleimer-fuer-pizzakartons>).

Die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord hatte mit der BV-Drs. 21-4509 die Einrichtung eines entsprechenden Pilotprojekts für Hamburg-Nord gefordert; bedauerlicherweise wurde der Antrag mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität abgelehnt.

Dabei könnten derartige Müllgaragen für Pizzakartons und ähnlich sperrigen Abfall auch in Hamburg Sinn machen und dazu beitragen, dass unsere Straßen und Parks sauberer werden. Ob auf dem Kiez, am Jungfernstieg, Hauptbahnhof, Elbstrand oder im Stadtpark, überall dort, wo viele Menschen verweilen und keine der „großen“ Mülleimer stehen, könnten entsprechende Pizza-Müllgaragen helfen; insbesondere in der Nähe von Pizzaservices oder Pizzerien, die einen Außer-Haus-Verkauf anbieten, ist es immer wieder zu beobachten, dass die Kartons achtlos auf der Straße entsorgt werden.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. eruieren zu lassen, ob und an welchen Orten in den Bezirken Problemlagen mit unzureichend entsorgten Pizzakartons oder anderem größeren Müll bestehen;
2. ein Pilotprojekt zur Errichtung von großräumigen Mülleimern für Pizzakartons und anderen größeren Müll zu initiieren;
3. der Bürgerschaft bis zum 30. März 2024 zu berichten.